

Besonnungsgutachten

**Waiblingen
Bebauungskonzept
Lindenquartier**

**Auswirkung auf die Besonnung der
Gebäude Fronackerstraße 17, 19, 21 und 23**

Kartenteil

Auftraggeber:

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen

Durchführung der Untersuchung:

SOLARBÜRO
für energieeffiziente Stadtplanung, Energiesimulation und Besonnungsgutachten
Dr.-Ing. Peter Goretzki, Dipl.-Ing. Architektur und Stadtplanung
70619 Stuttgart, Zinsholzstraße 11
Tel. 0711 / 473994
post@gosol.de
www.gosol.de

Stuttgart, den 26.02.2022

Besonnungsdauer nach DIN EN 17037

am 1.Februar im EG und 1.OG	K-1
am 1.Februar im 2.OG und 3.OG	K-2
am 21. März im EG und 1.OG	K-3
am 21. März im 2.OG und 3.OG	K-4

Zeitäquivalente Besonnungsdauer

in den Wintermonaten im EG und 1.OG	K-5
in den Wintermonaten im 2.OG und 3.OG	K-6
in der Übergangszeit im EG und 1.OG	K-7
in der Übergangszeit im 2.OG und 3.OG	K-8
in den Sommermonaten im EG und 1.OG	K-9
in den Sommermonaten im 2.OG und 3.OG	K-10

Belichtungsquotient

im EG und 1.OG	K-11
im 2.OG und 3.OG	K-12

Die Farbflächenfüllung stellt die mittlere Besonnungsdauer der Wohnung dar. Die Rechtecke im Fassadenbereich zeigen die Besonnungsdauer des jeweiligen Fensters. Bei Überschreitung des Skalenbereichs wird der Wert gelb dargestellt.

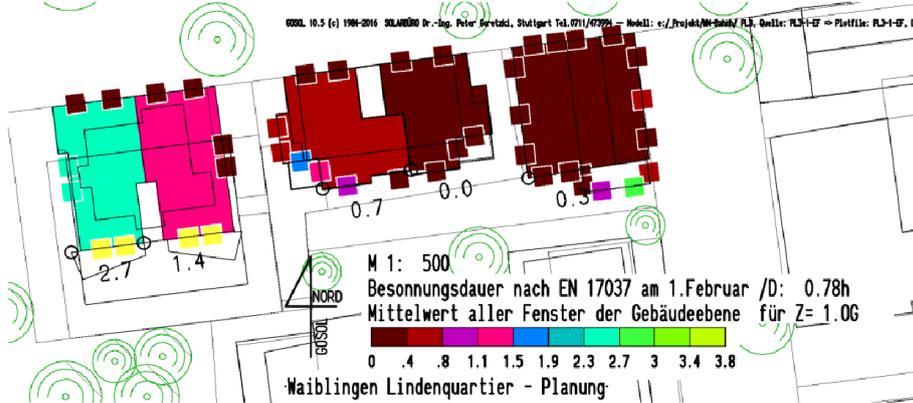
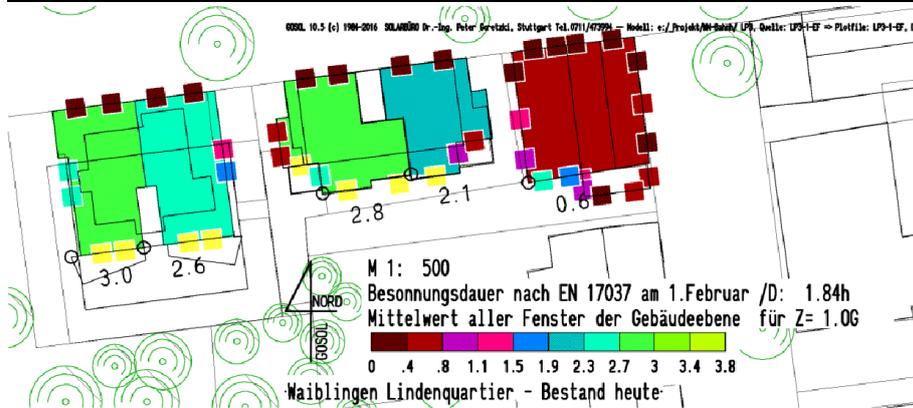
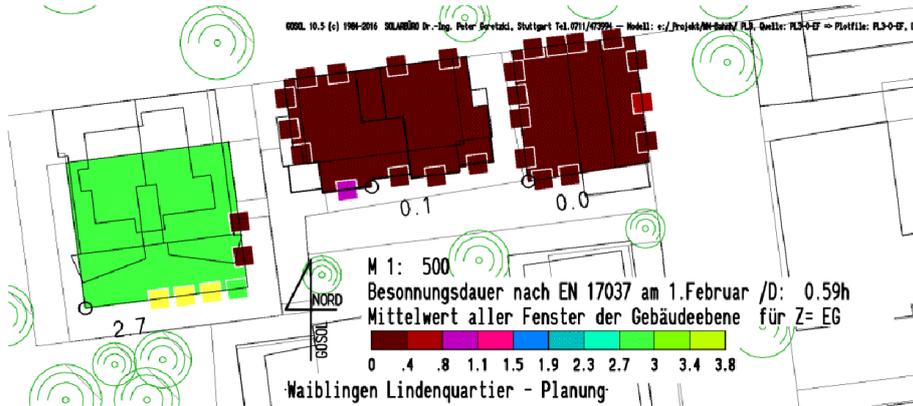
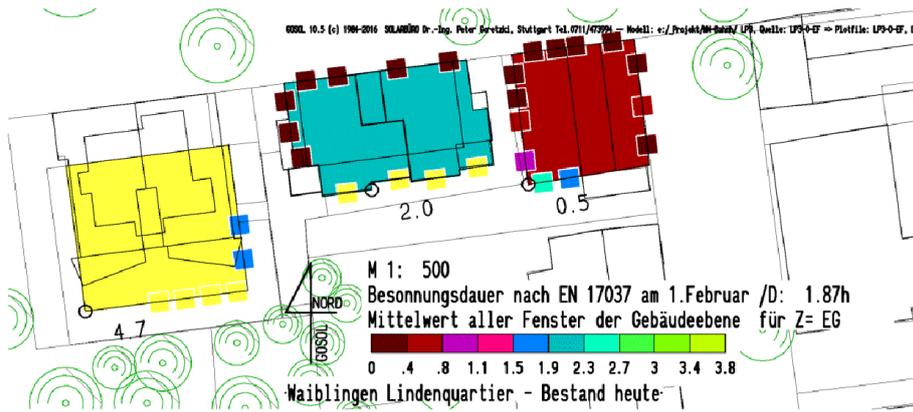
Oben wird jeweils die Besonnungsdauer heute, unten nach Umsetzung des Bauvorhabens dargestellt.

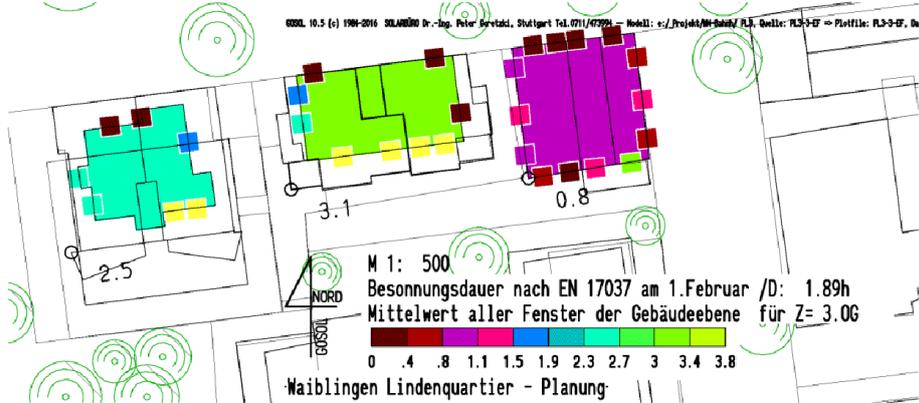
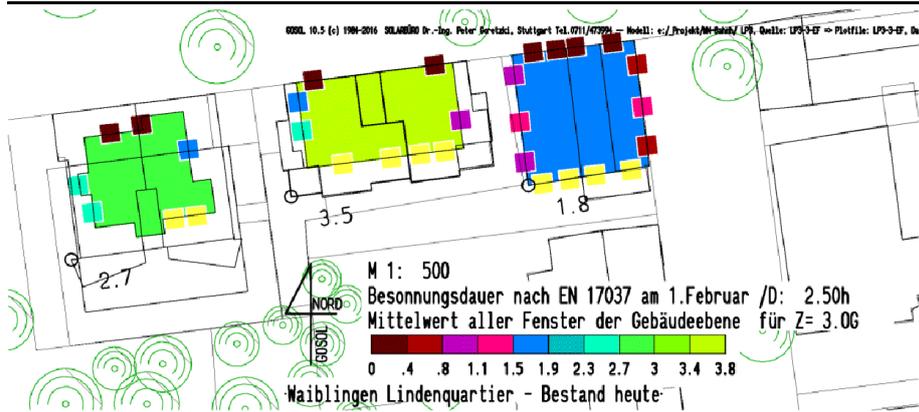
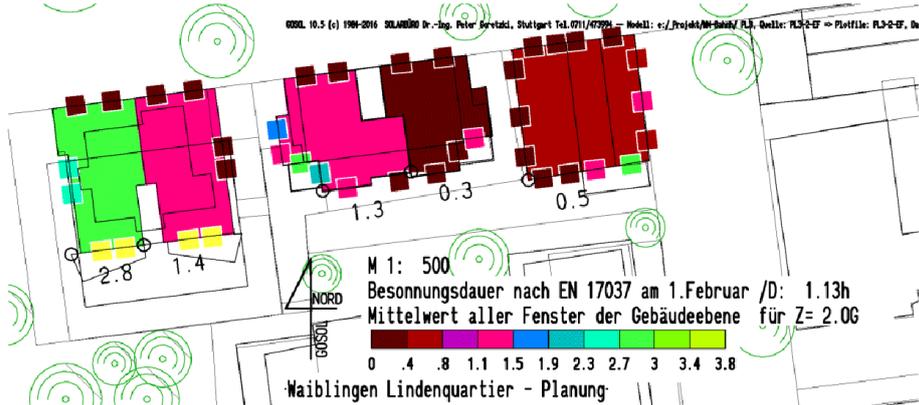
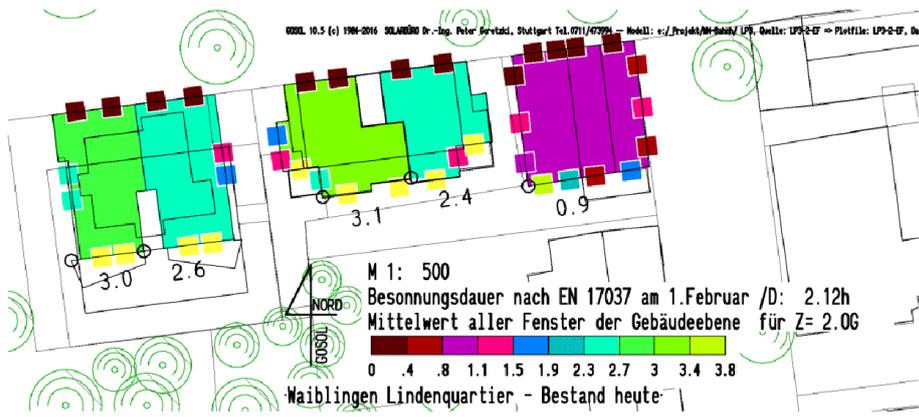
Die **Besonnungsdauer nach DIN EN 17037** bezieht sich auf die Fenstermitte, 1,2 m über Fußboden, auf Ebene der Innenseite der Außenwand.

Die mit der unverschatteten Fensterfläche gewichtete „**Zeitäquivalente Besonnungsdauer**“ bezieht sich auf die im Zeitintervall unverschattete Fensterfläche auf Ebene der Innenseite der Außenwand, aufsummiert über den Betrachtungszeitraum auf Grundlage der Besonnungsdauer nach DIN 4710 im Stunden- und Monatsverlauf.

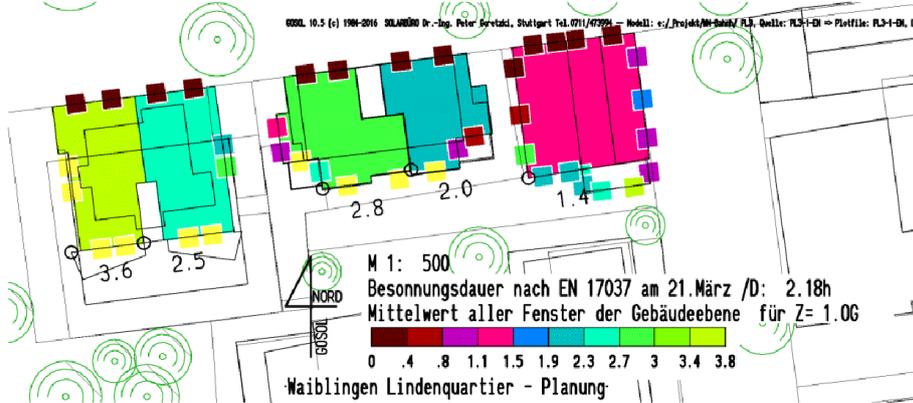
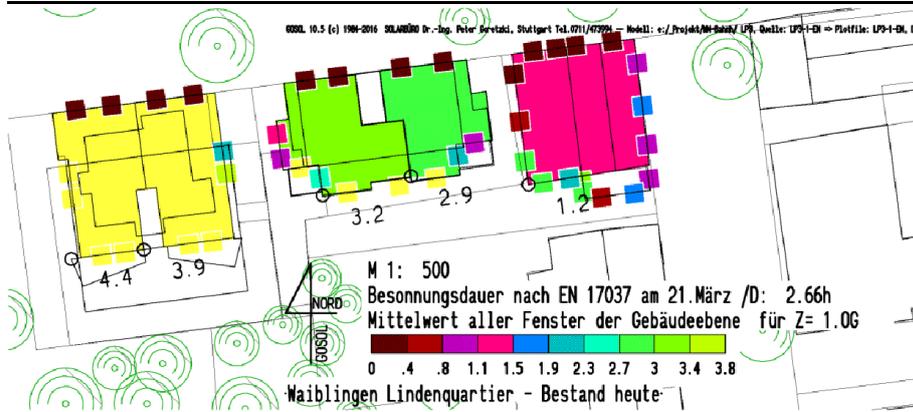
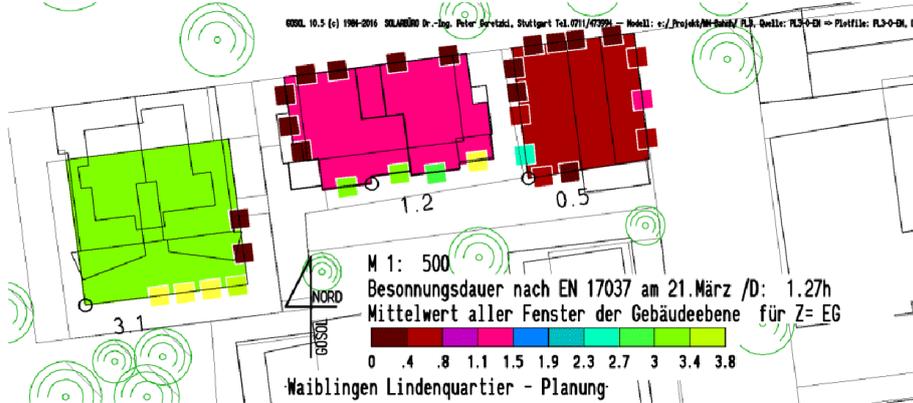
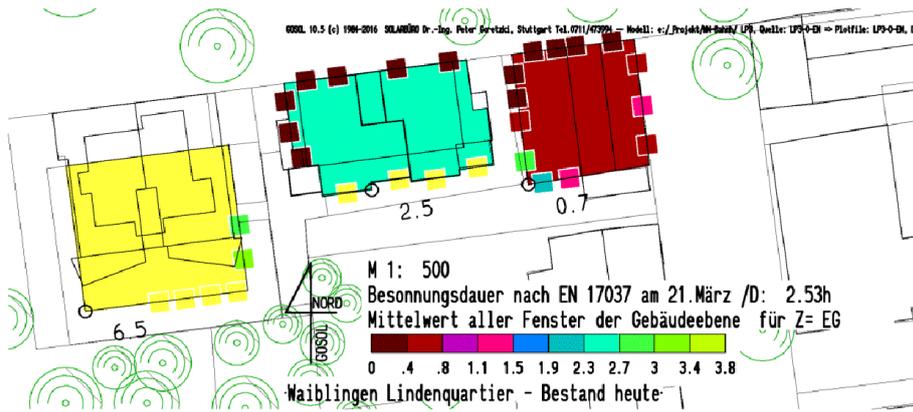
Die Verschattung durch das Geäst der Bäume wird als Teilverschattung einbezogen.

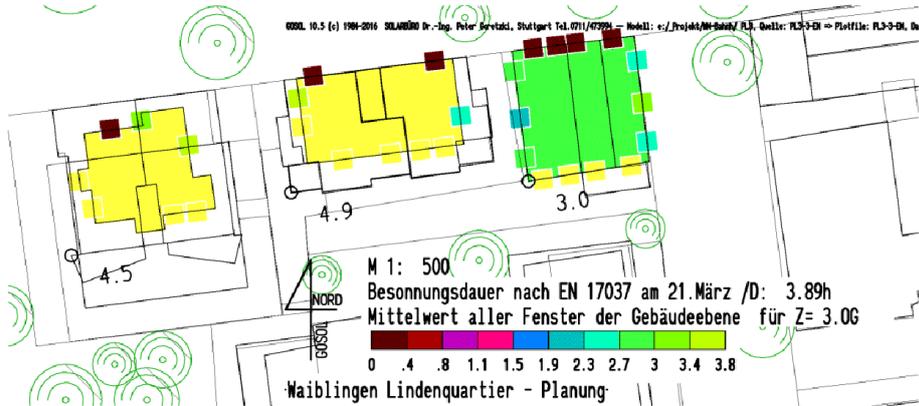
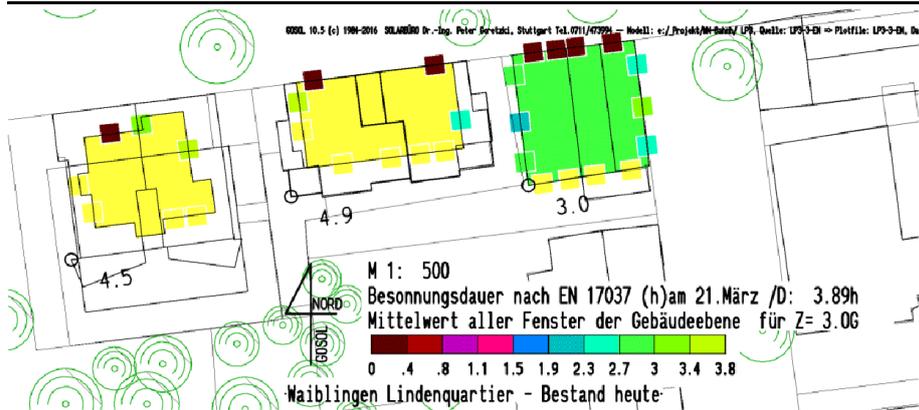
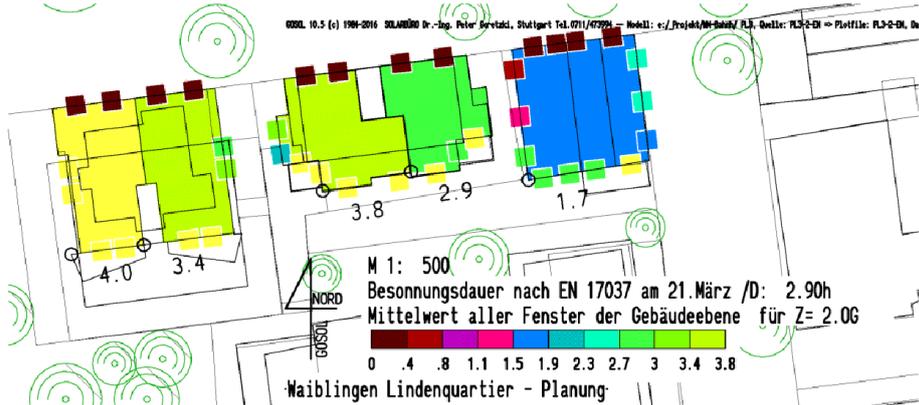
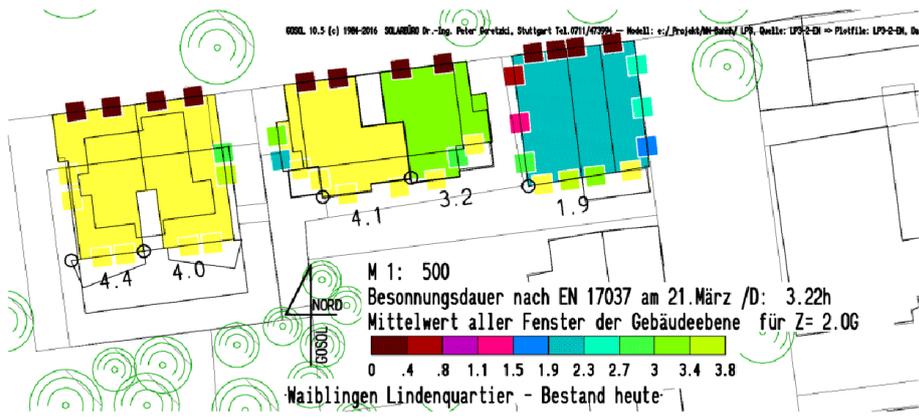
DIN EN 17037 am 1.Februar



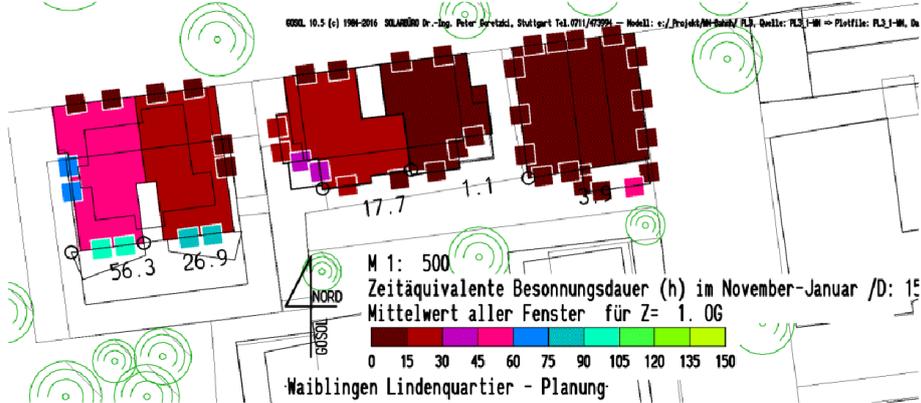
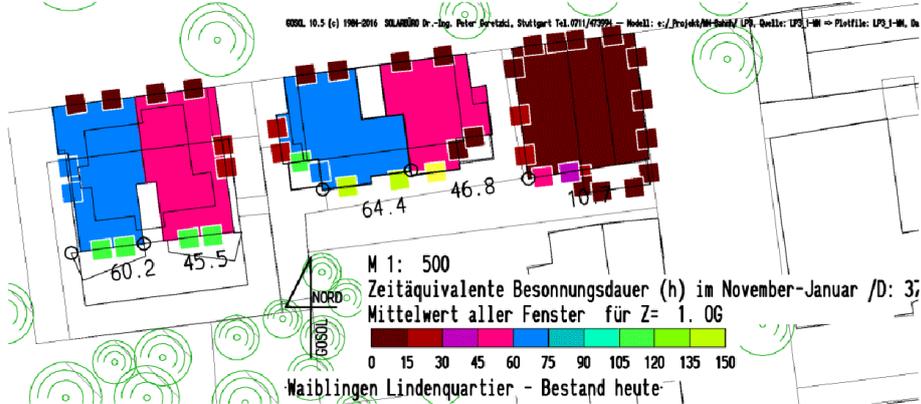
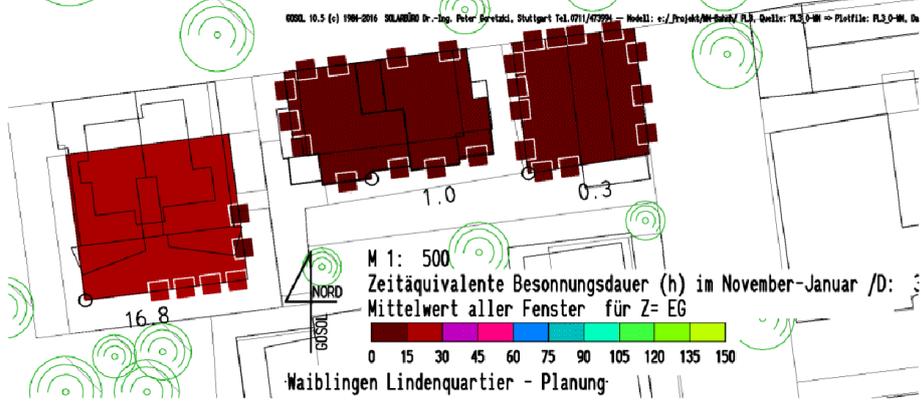
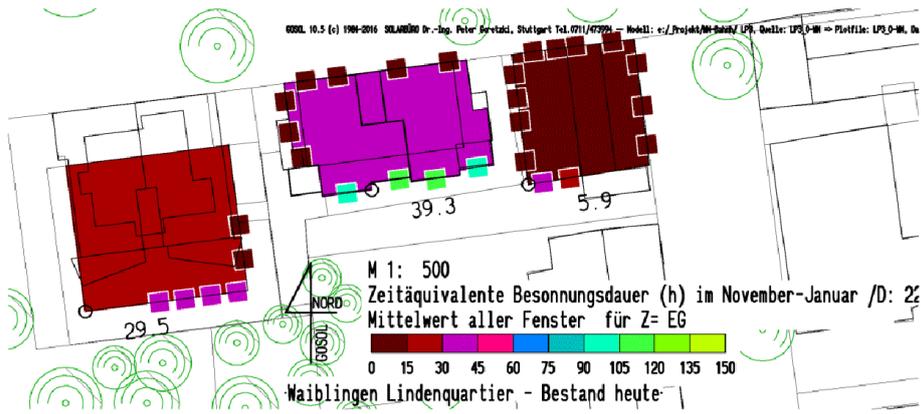


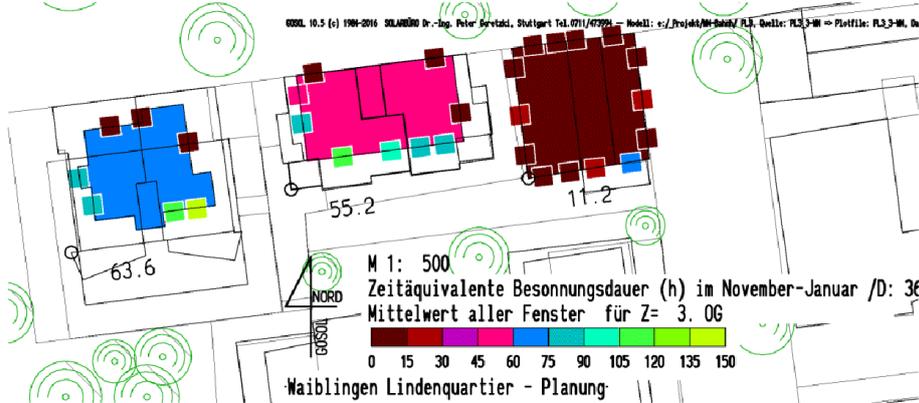
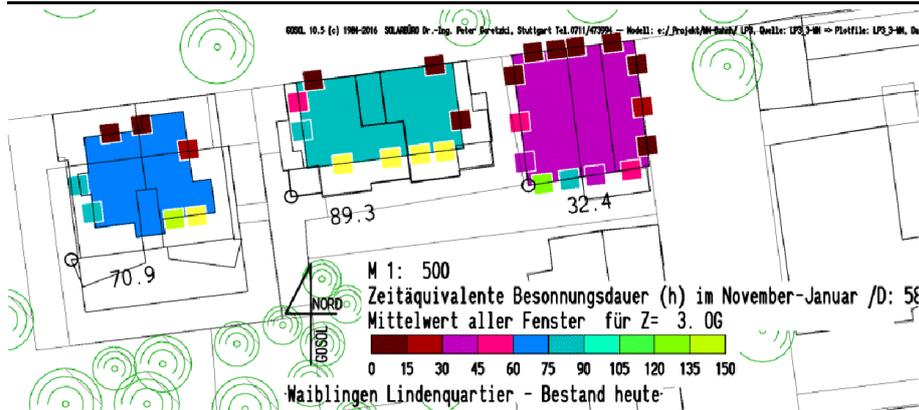
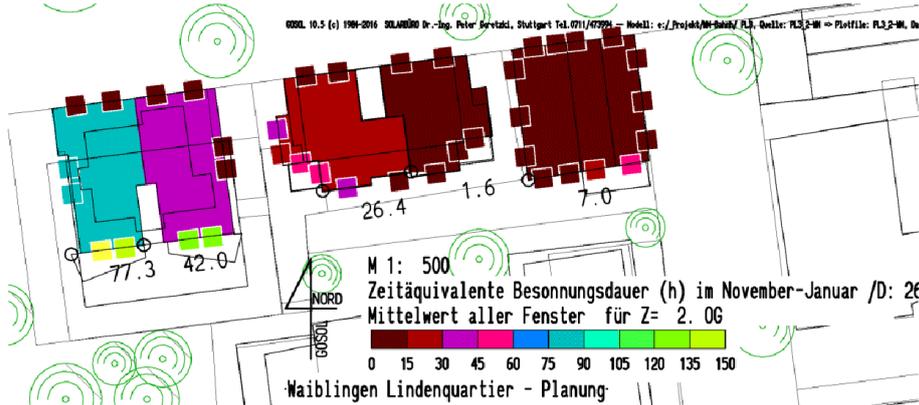
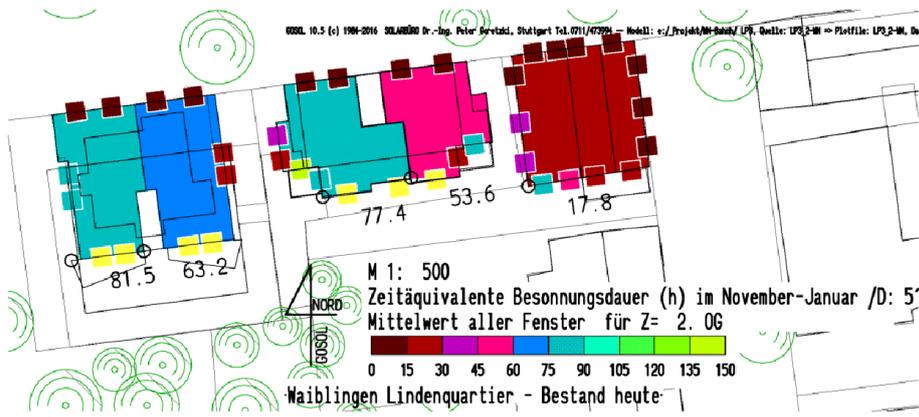
DIN EN 17037 am 21.März



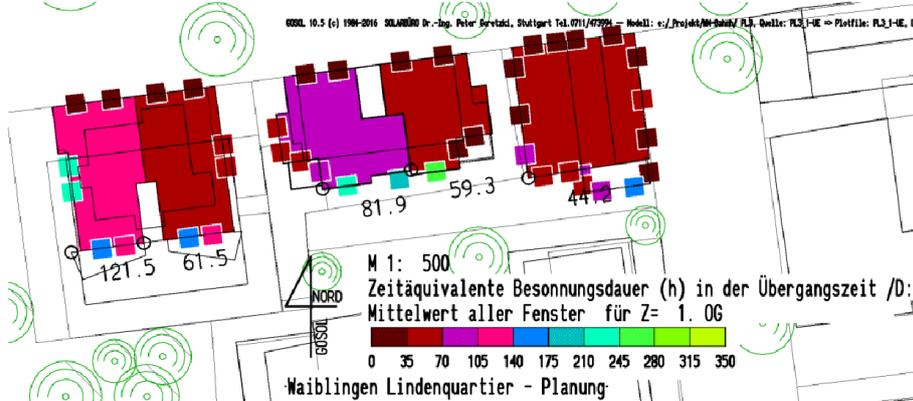
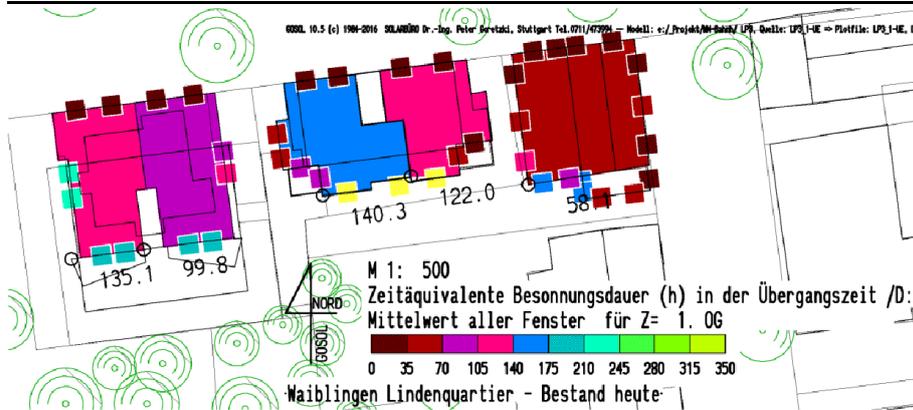
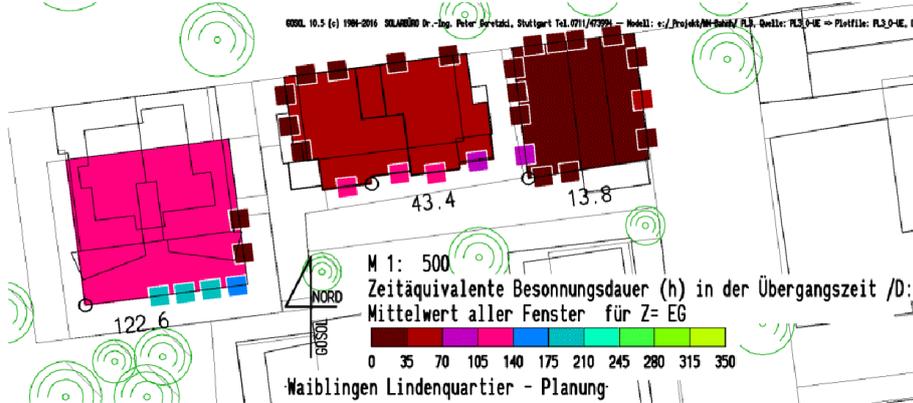
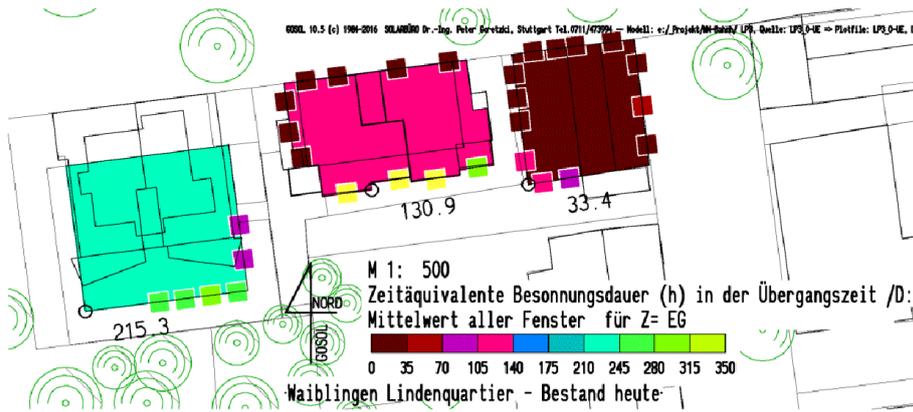


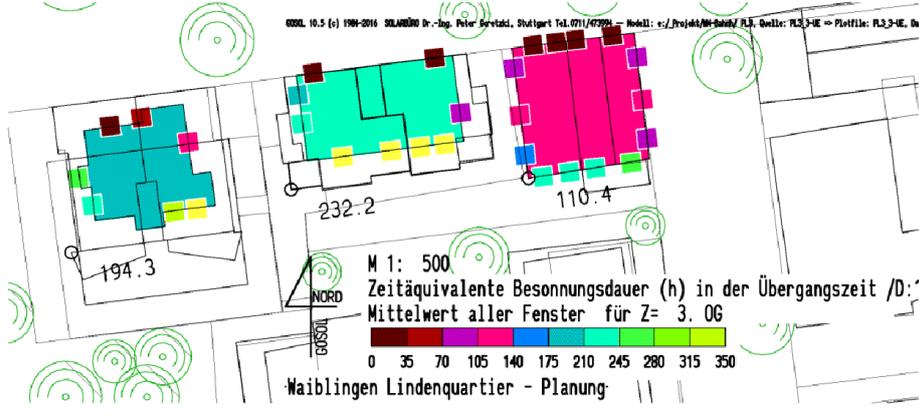
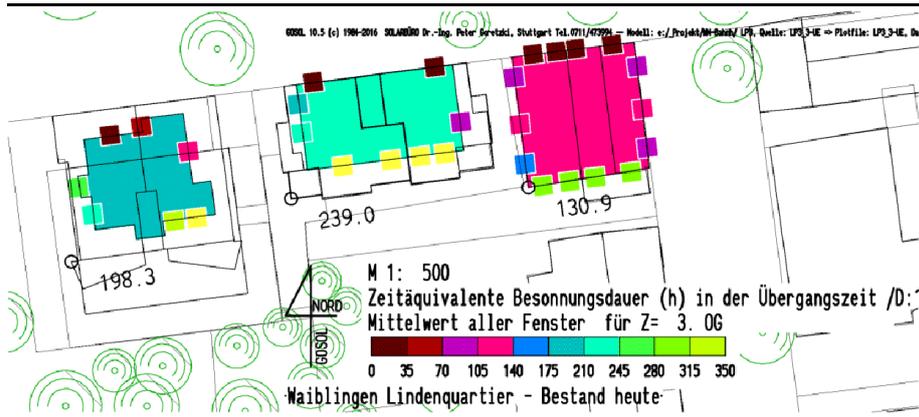
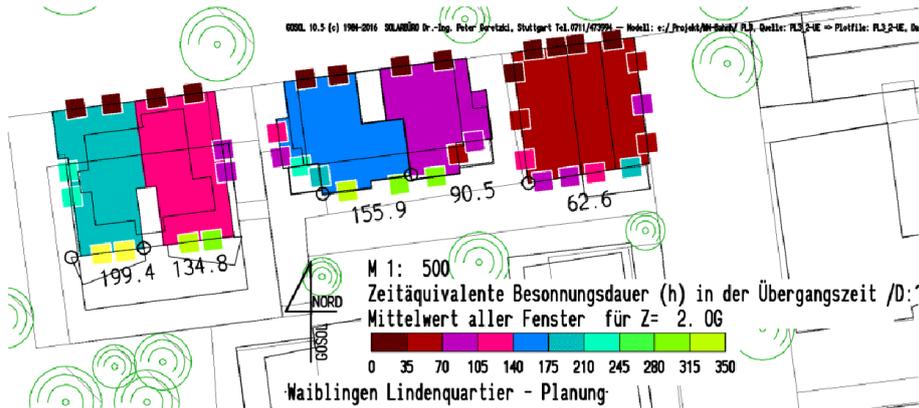
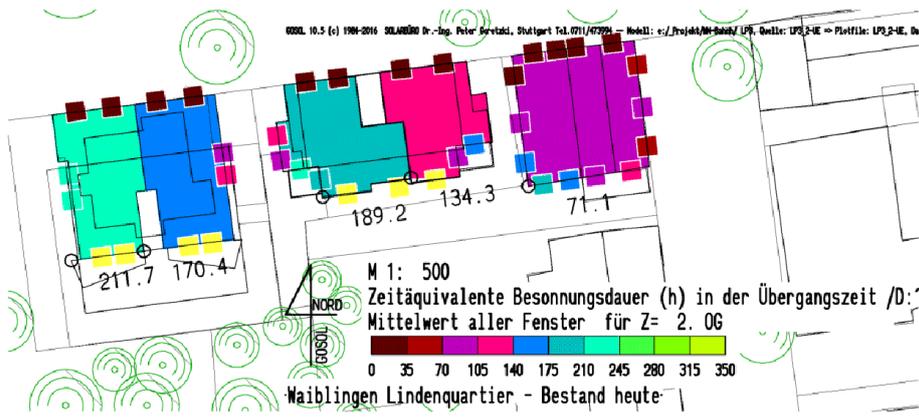
Zeitäquivalente Besonnungsdauer in den Wintermonaten



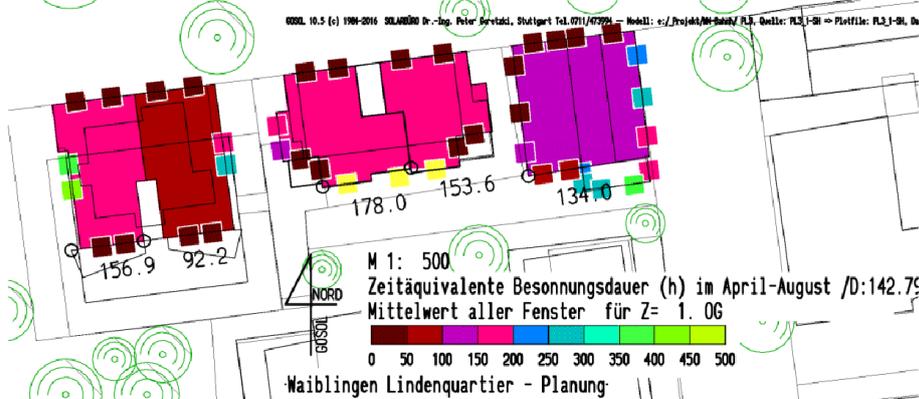
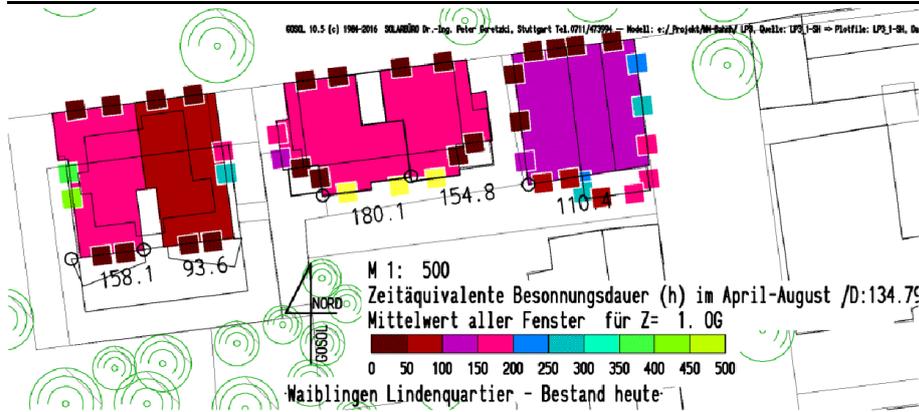
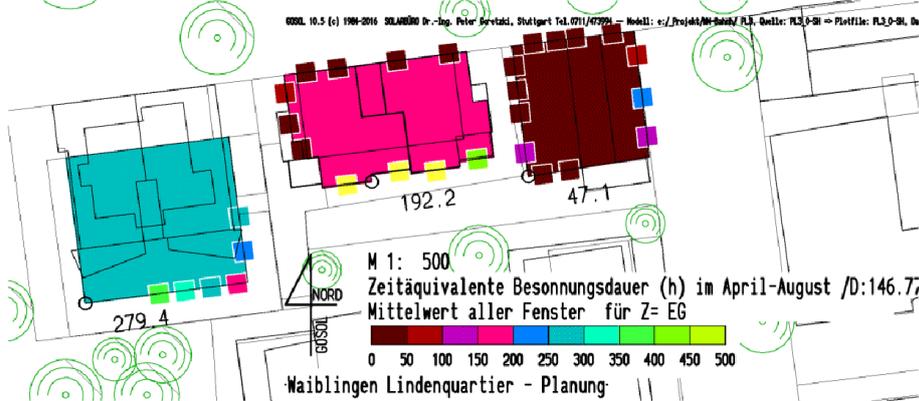
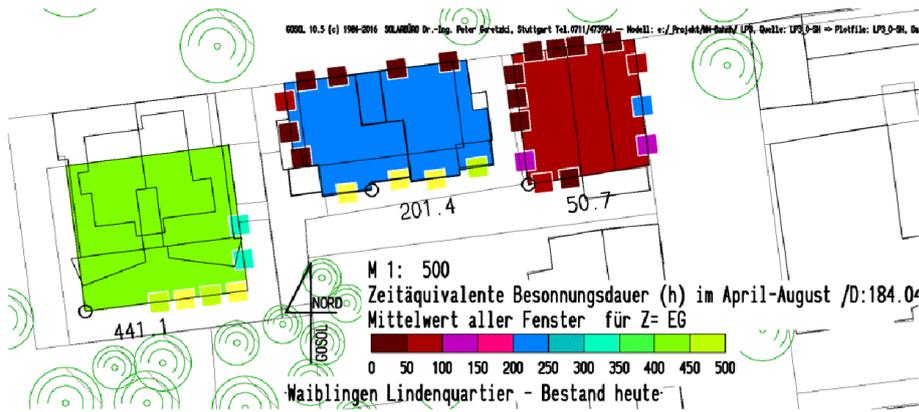


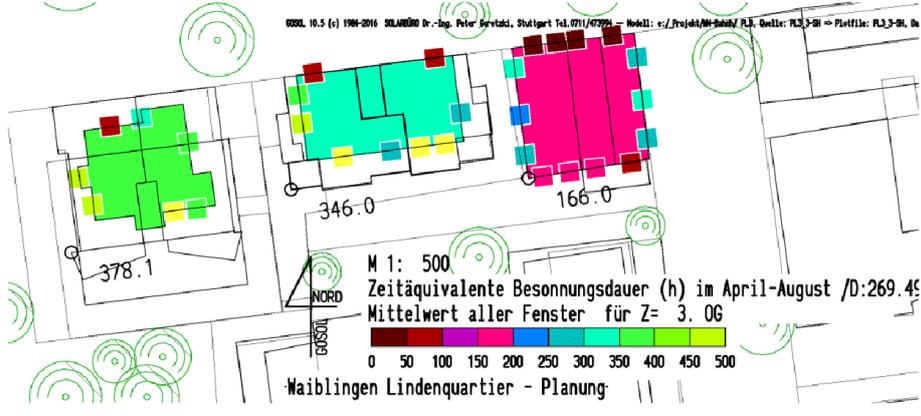
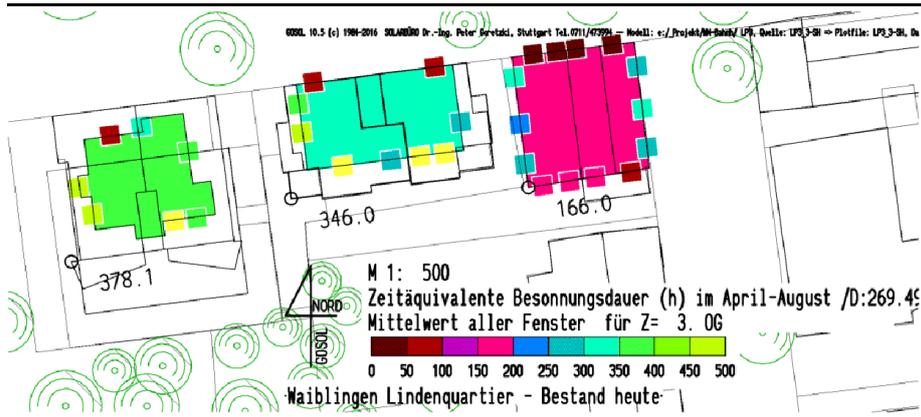
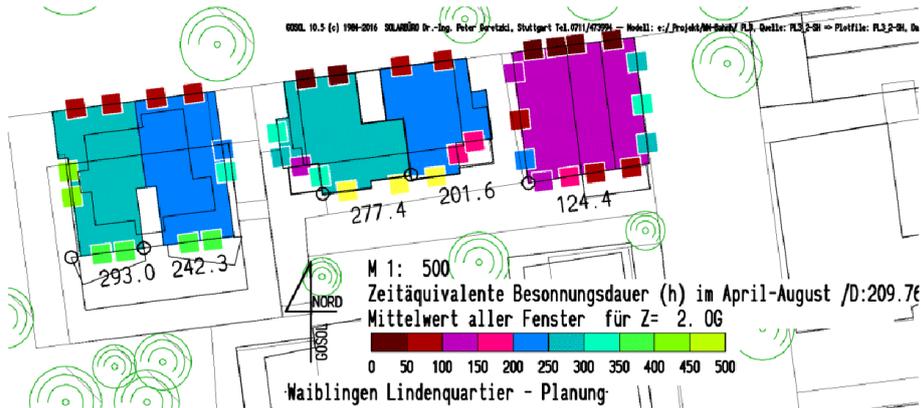
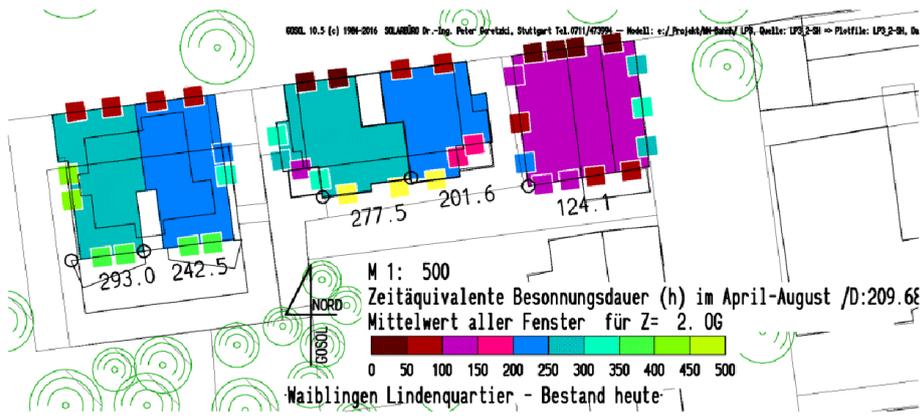
Zeitäquivalente Besonnungsdauer in der Übergangszeit





Zeitäquivalente Besonnungsdauer in den Sommermonaten





Belichtungsquotient

